

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressemitteilung

Nr. 265/2024

Potsdam, 06. August 2024

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
X: <https://x.com/mwfkbrb>

‘Kultur trifft Handwerk‘

Kulturministerium finanziert fünf zusätzliche Plätze beim Freiwilligen Sozialen Jahr mit 174.500 Euro

Ob in der Theaterwerkstatt, in der Kunstgießerei oder im Keramikatelier: Interessierte können ab diesem Jahr auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in kulturorientierten Handwerksberufen absolvieren. Der brandenburgische **Freiwilligendienst ‘Kultur trifft Handwerk‘**, betreut von der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg und unterstützt vom Brandenburger Kulturministerium, ist bundesweit der erste seiner Art. Das neue Programm, das im Herbst als Pilotprojekt startet, ist angesiedelt im Bereich handwerklicher Arbeit und kreativer Gestaltung und soll der Berufsorientierung dienen. Die fünf Plätze im FSJ ‘Kultur trifft Handwerk‘ für den Jahrgang 2024/25 werden mit 174.500 Euro vollständig vom Kulturministerium finanziert.

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Ohne Buchdrucker gäbe es keine Literatur, ohne Orgelbauerinnen keine Kirchenmusik, ohne Bühnenbildner kein Theatererlebnis: Wer sich für Kultur begeistert, ist im Handwerk genau richtig. Deshalb bietet Brandenburg als erstes Bundesland interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in kulturorientierte Handwerksberufe zu erhalten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Bislang gab es diese Einsatzfelder in Freiwilligendiensten nicht – das ändert sich nun glücklicherweise. Vielen Dank an die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg für diese fabelhafte Initiative, die wir als Kulturministerium gern unterstützen! Den ersten Freiwilligen in den Handwerksbetrieben von der Baruther Glashütte bis zum Gutenberg-Druckladen wünsche ich viel Erfolg und eine lehrreiche Zeit!“*

Anna Behrend, Geschäftsführung der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg: *„Wir freuen uns sehr, den Freiwilligendienst ‚Kultur trifft Handwerk‘ von der Idee in die Praxis bringen zu können. Kulturorientiertes Handwerk findet sich in besonderen Nischenberufen, die sehr spezialisierte Ausbildungen verlangen. Mit dem neuen Format können junge Menschen ausprobieren, ob diese Berufszweige zu ihnen passen. Im Freiwilligendienst geht es darum, sich einzubringen und Neues zu lernen – sowohl für die*

Seite 2

*Freiwilligen als auch für die Werkstätten ist der Freiwilligendienst ein Blick über den Teller-
rand. In diesem Sinne danken wir neben dem Kulturministerium auch allen teilnehmenden
Werkstätten, denn für eine lebendige Gemeinschaft braucht es nicht nur die, die sich enga-
gieren, sondern auch die, die freiwilliges Engagement fördern.“*

Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammertag Land Brandenburg: *„Das Pilot-
projekt „Kultur trifft Handwerk“ ist eine tolle Initiative, um junge Menschen für kulturorientierte
Handwerksberufe zu begeistern. Praxiserfahrungen sind wichtige Bausteine für die berufli-
che Orientierung junger Menschen. Diese Erfahrungen mit dem Anliegen des Freiwilligen-
dienstes zu verknüpfen, ist eine ausgezeichnete Idee, um das Einsatzgebiet Kultur mit den
damit verbundenen Handwerksbereichen noch stärker zu verknüpfen. Ich wünsche dem
Projekt viel Erfolg und den Teilnehmenden spannende Einblicke in die vielfältige Welt des
Handwerks.“*

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg (LKJ) hat mit Un-
terstützung des Kulturministeriums ein **Konzept zur Öffnung der Jugendfreiwilligen-
dienste** für kulturorientierte Handwerksberufe erarbeitet. Einsatzmöglichkeiten im kulturori-
entierten Handwerk sind bislang kaum in den Freiwilligendiensten möglich gewesen. Das
neue Angebot soll diese Lücke schließen. Zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation
der nun im Herbst beginnenden Pilotphase sind Kooperationen mit der Fachhochschule
Potsdam sowie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg vor-
gesehen.

In diesen **Handwerksbetrieben** werden derzeit FSJ-Plätze angeboten:

- Glasstudio Museum Baruther Glashütte (Teltow-Fläming)
- Jende Posamenten Manufaktur in Forst (Spree-Neiße)
- Sonnensegel e.V. Druckwerkstatt in Brandenburg an der Havel
- Theaterwerkstatt der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (Uckermark)
- Werkstätten neue Bühne Senftenberg (Oberspreewald-Lausitz)

Das Kulturministerium unterstützt neben dem Pilotprojekt die **Freiwilligendienste in den
Bereichen Kultur und Denkmalpflege** mit jährlich 62.000 Euro und ermöglicht damit ins-
gesamt 65 FSJ-Plätz in Brandenburg.

Weitere Informationen: www.lkj-brandenburg.de